

Protokoll 07/2016-2021

über die Sitzung des Gemeinderats am Mittwoch, dem 7. März 2018 um 19:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus Dornbusch, 21706 Drochtersen.

Anwesend sind :

- | | | |
|-----|-----------------------|------------------------|
| 1. | Bürgermeister | Eckhoff, Mike |
| 2. | Ratsvorsitzender | Schütt, Jens |
| 3. | Ratsmitglied | Andreas, Günter |
| 4. | Ratsmitglied | Barwig, Wilfried |
| 5. | Ratsmitglied | Baumgarten, Heino |
| 6. | Ratsmitglied | Boehlke, Dr. Albert |
| 7. | Ratsmitglied | Dammers, Gabriele |
| 8. | Ratsmitglied | Dieter-Völckers, Peter |
| 9. | Ratsmitglied | Hagenah, Gerd |
| 10. | Ratsmitglied | Hagenah, Marc |
| 11. | Ratsmitglied | Hatecke, Dr. Hannes |
| 12. | Ratsmitglied | Heinsohn, Reiner |
| 13. | Ratsmitglied | Lessen van, Cornelius |
| 14. | Ratsmitglied | Ludewig, Dirk |
| 15. | Ratsmitglied | Marx, Marcus |
| 16. | Ratsmitglied | Middeke, Dieter |
| 17. | Ratsmitglied | Prott, Angelika |
| 18. | Ratsmitglied | Schildt, Kai |
| 19. | Ratsmitglied | Schlegel, Petra |
| 20. | Ratsmitglied | Seefried, Kai |
| 21. | Ratsmitglied | Suhr, Rolf |
| 22. | Ratsmitglied | Tiedemann, Klaus |
| 23. | Ratsmitglied | Wrage, Markus |
| 24. | Allgemeiner Vertreter | Krüger, Michael |

- | | | |
|-----|----------------------------|-------------------------|
| 25. | Gleichstellungsbeauftragte | 2
Brinkmann, Annette |
| 26. | Verwaltung | Nagel, Ralf |
| 27. | Protokollführung | Liepack, Beate |

Es fehlt/fehlen entschuldigt:

- | | | |
|-----|--------------|----------------------|
| 28. | Ratsmitglied | Barunduk, Siddik |
| 29. | Ratsmitglied | Bremert, Martin |
| 30. | Ratsmitglied | König, Matthias |
| 31. | Ratsmitglied | Krohne, Holger |
| 32. | Ratsmitglied | Mehlis, Matthias |
| 33. | Ratsmitglied | Petersen, Margarethe |

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen.

Außerdem nehmen an der Sitzung des Rates 40 Zuhörer/innen, 9 Feuerwehrkameraden sowie als Pressevertreter Herr Peter von Allwörden, Stader Tageblatt, und Herr Dirk Ludwig, Kreiszeitung Wochenblatt, teil.

T a g e s o r d n u n g

- Öffentlicher Teil -

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge sowie Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
- 2 Wahl des Ratsvorsitzenden
- 3 Unterbrechung der Sitzung zur Einwohnerfragestunde
- 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 29.11.2017
- 5 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
- 6 Grundstücksverkauf im Gewerbegebiet Nindorf
- 7 Baugebiet „Gehrden-Süd“ in Hüll
> Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Tourismus am 22.01.18 <
> Sitzung des Verwaltungsausschusses am 31.01.18 <
- 8 Gewerbegebiet „Aschhorner Straße“ in Drochtersen
> Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Tourismus am 22.01.18 <
> Sitzung des Verwaltungsausschusses am 31.01.18 <

- 9 Ernennung des Herrn Stefan Andreas zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hüll
 - > Sitzung des Feuerschutzausschusses am 19.02.18 <
 - > Sitzung des Verwaltungsausschusses am 28.02.18 <
- 10 Erneute Ernennung des Herrn Sven Wilke als stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Assel
 - > Sitzung des Feuerschutzausschusses am 19.02.18 <
 - > Sitzung des Verwaltungsausschusses am 28.02.18 <
- 11 Erneute Ernennung des Herrn Frank Schütt als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hüll
 - > Sitzung des Feuerschutzausschusses am 19.02.18 <
 - > Sitzung des Verwaltungsausschusses am 28.02.18 <
- 12 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Drochtersermoor
 - > Sitzung des Feuerschutzausschusses am 19.02.18 <
 - > Sitzung des Verwaltungsausschusses am 28.02.18 <
- 13 Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Drochtersermoor
 - > Sitzung des Feuerschutzausschusses am 19.02.18 <
 - > Sitzung des Verwaltungsausschusses am 28.02.18 <
- 14 Jahresabschluss 2016
 - > Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Personal am 20.02.18 <
 - > Sitzung des Verwaltungsausschusses am 28.02.18 <
- 15 Ergänzung der bestehenden Kooperationsvereinbarung zum Breitbandausbau im Landkreis Stade
 - > Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Personal am 20.02.18 <
 - > Sitzung des Verwaltungsausschusses am 28.02.18 <
- 16 Annahme von Spenden
- 17 Bericht des Bürgermeisters
- 17.1 Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Tourismus
- 17.2 Jubiläum der DLRG Ortsgruppe Drochtersen
- 17.3 Schöffen
- 17.4 3. Bauabschnitt Ortsdurchfahrt Drochtersen
- 18 Anträge und Anfragen
- 19 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkte

- Öffentlicher Teil -

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge sowie Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Der stellvertretende Ratsvorsitzende, Günter Andreas, begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung des Rates der Gemeinde Drochtersen und stellt die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung und die anwesenden Ratsmitglieder fest.

Er weist darauf hin, dass seitens der FWG-Fraktion der Antrag gestellt wurde, einen weiteren TOP „Entscheidung und Aussprache zum Kita-Standort“ auf die Tagesordnung zu setzen, ohne Einhaltung der Ladungsfrist wegen Eilbedürftigkeit.

Bevor der Bürgermeister Mike Eckhoff zu diesem Sachverhalt Stellung bezieht, richtet er seinen ausdrücklichen Dank an den Ratsherrn Kai Schildt, der die Organisation zur heutigen Sitzung im Mehrgenerationenhaus Dornbusch übernommen hat. Somit besteht nach der Schließung des Gasthauses Offe in Dornbusch weiterhin die Möglichkeit, Sitzungen des Rates in diesem Ortsteil durchzuführen.

Anschließend erläutert der Bürgermeister, dass im Hinblick auf den Antrag der FWG-Fraktion eine Erweiterung der Tagesordnung rechtlich nicht möglich sowie die Zuständigkeit des Rates nicht gegeben ist und ein Beschluss des Verwaltungsausschusses nicht durch den Rat geändert werden kann. Ebenso kann aus seiner Sicht keine Dringlichkeit festgestellt werden. Ein Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung wäre mit 2/3 Mehrheit zu beschließen.

Der Bürgermeister schlägt vor, das Instrument der Einwohnerfragestunde dafür zu nutzen, dass die anwesenden Zuhörer/innen ihre Fragen auch an die Mitglieder des Rates richten und die Fraktionen entsprechende Stellungnahmen abgeben können.

Der FWG-Fraktionsvorsitzende Cornelius van Lessen stellt die Änderung seines Antrages dahingehend in Aussicht, keine Entscheidung, sondern lediglich eine Aussprache zum geplanten Kindergartenneubau im Fasanenweg auf die Tagesordnung zu nehmen. Er behält sich vor, den Antrag nach der Einwohnerfragestunde erneut zu stellen.

Auf seinen Einwurf, wie seitens der Verwaltung mit Anträgen der FWG umgegangen wird, entgegnet der Bürgermeister auf das Schärfste, dass Anträge entsprechend der rechtlichen Vorgaben behandelt werden.

Sodann lässt der stellvertretende Ratsvorsitzende Günter Andreas über den Antrag der FWG-Fraktion, die Tagesordnung um den weiteren Tagesordnungspunkt „Entscheidung und Aussprache zum Kita-Standort“ erweitert abstimmen:

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt „Entscheidung und Aussprache zum Kita-Standort“ erweitert.

Abstimmungsergebnis:

19 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

2 Stimmenthaltung

2 Ratsmitglieder haben keine Stimme abgegeben.

Anschließend werden vom stellvertretenden Ratsvorsitzenden die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates sowie die Tagesordnung festgestellt. Gegen die Feststellungen des stellvertretenden Ratsvorsitzenden werden keine Einwände erhoben.

2 Wahl des Ratsvorsitzenden

Der stellv. Ratsvorsitzende Günter Andreas teilt den Anwesenden mit, dass Ratsherr Jens Schütt sein Amt als Ratsvorsitzender zur Verfügung gestellt und das Amt des Fraktionsvorsitzenden innerhalb der CDU übernommen hat. Ratsherr Reiner Heinsohn wurde als neuer Ratsvorsitzender seitens der CDU vorgeschlagen. Günter Andreas fragt nach, ob seitens der anwesenden Ratsmitglieder weitere Vorschläge zur Besetzung des Ratsvorsitzes vorliegen. Dieses ist nicht der Fall.

Für die CDU-Fraktion spricht Ratsherr Kai Seefried dem scheidenden Ratsvorsitzenden Jens Schütt seinen Dank für die geleistete Tätigkeit aus und begrüßt es, ihn als seinen Nachfolger als CDU-Fraktionsvorsitzender benennen zu können.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Heino Baumgarten richtet in diesem Zusammenhang seinen Dank an den ehemaligen CDU-Fraktionsvorsitzenden Kai Seefried und betont die gute Art und Weise der kollegialen Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde. Er unterstützt die Wahl von Reiner Heinsohn zum Ratsvorsitzenden.

Für die FWG-Fraktion dankt der Vorsitzende Cornelius van Lessen Jens Schütt für die faire Leitung der Ratssitzungen und dem ehemaligen CDU-Fraktionsvorsitzenden Kai Seefried für seine verantwortungsvolle Tätigkeit. Er freut sich auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Abschließend hebt der scheidende Ratsvorsitzende Jens Schütt hervor, dass er die Tätigkeit mit großer Freude gerne ausgeübt hat. Sein ausdrücklicher Dank gilt dem Bürgermeister für die wertvolle Zusammenarbeit. Er bittet die Mitglieder des Rates, den neuen Ratsvorsitzenden Reiner Heinsohn bei der Wahl zu unterstützen.

Eine geheime Wahl wird nicht verlangt, sodass per Handzeichen abgestimmt wird.

Die Wahl hat zum Ergebnis:

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Stimmenthaltung

Ratsherr Reiner Heinsohn bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

3 Unterbrechung der Sitzung zur Einwohnerfragestunde

- Hauke Petersen:

Herr Petersen ist mit dem neuen Standort des Kindergartens nicht einverstanden, da der vorhandene Spielplatz durch das Bauvorhaben nicht in der ursprünglichen Form genutzt werden kann und aus seiner Sicht keine Möglichkeit besteht, Parkplätze zu schaffen. Die von der Verwaltung favorisierte Variante 8 wurde erst später bekanntgegeben. Wann wurde so kurzfristig seitens der Gremien entschieden? Aus seiner Sicht gibt es andere Standorte (neben dem Friedhof, hinter der Grundschule), die besser geeignet sind. Im Fasanenweg ist keine weitere Erweiterung möglich, da das Grundstück zu klein ist. Somit könnte ein Kindergarten mit max. 40 Plätzen entstehen. Dafür wird sich kein freier Träger finden. Außerdem muss das Grundstück aus Steuergeldern von der Gemeinde erworben werden, was zusätzliche Kosten verursacht.

Bürgermeister Mike Eckhoff erläutert, dass der zuständige Fachausschuss nach einer vorherigen Bereisung der infrage kommenden Standorte am 27.02.2018 über den Standort für einen neuen Kindergarten beraten und beschlossen hat, am Tag darauf tagte bereits der

Verwaltungsausschuss. Es standen 8 Standorte zur Wahl und es handelte sich hierbei überwiegend um Grundstücke, die sich im Eigentum der Gemeinde Drochtersen befinden.

Nach der Einladung zur Sitzung des Verwaltungsausschusses hatte die Eigentümerin des infrage kommenden Grundstückes am Fasanenweg kurzfristig ihre Zustimmung Verkaufsbereitschaft signalisiert. Nun will die Gemeinde das Grundstück erwerben und die Planung durch ein Architektenbüro öffentlich ausschreiben.

In Bezug auf den Spielplatz erklärt der Bürgermeister, dass der Spielplatz während der Öffnungszeiten bis ca. 13.00 Uhr dem Kindergarten und am Nachmittag den Kindern der Anwohner Fasanenweg zur Verfügung steht, ähnlich wie es im Kindergarten auf dem Hüll praktiziert wird. Die anderen Betreuungszeiten sollen in der Haupteinrichtung am Schulsteig abgedeckt werden.

Außerdem stehen in der näheren Umgebung 2 weitere Spielplätze zur Verfügung, die, ebenso wie der Spielplatz am neuen Kindergarten, durch neue Spielgeräte aufgewertet werden können.

Zur Problematik des fehlenden Parkraums und der verkehrlichen Situation weist Herr Eckhoff darauf hin, dass Hecken durch Eigentümer entfernt/beschnitten werden müssen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Der rechte Grünstreifen steht im Eigentum der Gemeinde, dort wäre es denkbar, Parkplätze für die Beschäftigten des Kindergartens einzurichten.

Das gemeindliche Grundstück hat eine Größe von 1.100 m², die zu erwerbende Fläche ist 1.000 m² groß, so dass mit ca. 2.100 m² Grundstücksfläche Gestaltungsmöglichkeiten bestehen, das Gebäude entsprechend für 2 Gruppen mit 500 m² auszuführen. Die dezentrale Lage wäre aus Sicht der Verwaltung besser für einen freien Träger geeignet. Nach den Richtlinien für den Kindergartenbau sind für je 25 Kinder 2 Stellplätze à 25 m² vorzusehen, so dass bei 10 Stellplätzen 250 m² in Anspruch genommen werden müssen. Ein entsprechendes Parkkonzept muss durch einen zu beauftragenden Architekten erstellt werden.

Eine weitere Fußgängerbrücke könnte zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger/Radfahrer im hinteren Bereich des Fasanenweges angedacht werden.

Alle Varianten für einen neuen Kindergartenstandort bieten Vor- und Nachteile. Ziel war es, eine zeitnahe Lösung zu finden, ohne die Aufstellung von Containern.

- Hauke Petersen

Die Gemeinde Hammah hat nach seiner Kenntnis seit Jahren eine entsprechende Container-Übergangslösung für einen Kindergarten und ist damit sehr zufrieden. So konnte die dortige Verwaltung in Ruhe nach einem geeigneten Standort für einen neuen Kindergarten suchen.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Beschlusslage für die Verwaltung bindend ist. Die entsprechenden Gremien können die Beratung und erneute Beschlussfassung wieder aufnehmen.

- Dörte Petersen

Frau Petersen spricht sich ebenfalls dafür aus, den Spielplatz als solchen zu erhalten und bezweifelt, dass die Nutzung analog zum Spielplatz am Kindergarten Hüll in der Gemeinde Drochtersen funktionieren wird. In der Nacht wird der Spielplatz im Fasanenweg von Jugendlichen aufgesucht und verschmutzt, Hundehalter lassen dort Tiere ihre Notdurft verrichten. Mit viel Engagement der Anwohner wird der Spielplatz in Ordnung gehalten und gerne genutzt. Frau Petersen befürchtet, dass der Spielplatz für die Öffentlichkeit über kurz oder lang bei verlängerten Öffnungszeiten nicht mehr zugänglich wäre.

Bürgermeister Mike Eckhoff erklärt dazu, dass sich der Bereich der Ganztagsbetreuung in der Hauptstelle des Kindergartens am Schulsteig abspielt. Im Vertrag mit einem freien Träger werden für den neuen Kindergarten die Details geregelt.

- Marion Schmidt

Frau Schmidt hat grundsätzlich nichts gegen einen Kindergartenneubau im Fasanenweg. Sie bittet die Verwaltung und Politik, die Pläne grundlegend aus Gründen der Verkehrssicherheit zu überdenken. Durch hohe Hecken kam es in der Vergangenheit häufig zu Beinaheunfällen im Einfahrtsbereich Fasanenweg. Außerdem besteht in der engen Straße keine Wendemöglichkeit. Bislang konnten die Anwohner zur Sperrmüllabfuhr ihre Gegenstände am Spielplatz lagern. Wie sollte dieses in der Zukunft praktiziert werden?.

- Anja Sieg

Frau Sieg sieht das Problem im Kreuzungsbereich Fasanenweg – L 111. Es ist für Fußgänger und Radfahrer schon jetzt äußerst schwierig, die Straße gefahrlos zu überqueren. Es wird zum Verkehrschaos kommen, wenn der neue Kindergarten im Fasanenweg erstellt werden sollte.

- Uwe Behrmann

Herr Behrmann weist auf rasante Autofahrer im Fasanenweg hin und appelliert an Rat und Verwaltung, wer die Verantwortung dafür übernehmen will, wenn Kinder über die Straße laufen und angefahren werden.

- Brigitte Behrmann

Aus Gründen der Verkehrssicherheit sollte das Brückengeländer Richtung Sietwender Brücke versetzt werden.

Frau Behrmann thematisiert weiterhin, dass die Ehefrau von Peter von Allwörden der Gemeinde ein angrenzendes Grundstück zum Kauf angeboten. Plant die Verwaltung dieses zu erwerben?

- Wilfried Moje

Herr Moje hält die Örtlichkeit für einen neuen Kindergarten ebenfalls für ungeeignet. Der Faktor Zeit kann aus seiner Sicht nicht entscheidend sein. Er appelliert an die Politiker, das Thema erneut zu überdenken.

- Sabine Behrmann

Sie erkundigt sich nach dem 5 m breiten Räumstreifen, der für Baggararbeiten vorgehalten werden muss. Wie ist diese Regelung für den neuen Kindergarten angedacht?

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Räumstreifen überall freizuhalten ist. Der Schleusenverband hat das Recht zum Befahren der Grundstücke, um die Grabenräumung vorzunehmen

- Nina Beck

Gibt es im Bereich Fasanenweg generell Erhebungen über den fließenden Verkehr?

Dieses wird vom Bürgermeister verneint. Ein Verkehrsgutachten wurde bislang nicht erstellt.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Jens Schütt erläutert, dass innerhalb der Fraktion ein sorgfältiger Abwägungsprozess stattgefunden hat. Die heute geäußerten Bedenken der Anwohner/innen des Fasanenweges wurden aufgenommen.

Für die FWG-Fraktion erklärt der Vorsitzende Cornelius van Lessen, dass der Bedarf an Kindergartenplätzen offensichtlich ist, der angedachte Standort am Fasanenweg aus seiner Sicht allerdings denkbar ungeeignet. Warum sich die Gemeinde Drochtersen laut Aussage der Verwaltung nur in Richtung Aschhorner Straße erweitern kann, erschließt sich ihm nicht.

Eine intensive Vorbereitung war seiner Fraktion aufgrund der Kürze der Zeit nicht möglich. Unter diesem Zeitdruck mit der kurzfristig vorgelegten Variante 8 konnte nicht hinreichend beraten werden. Ein neuer Kindergarten an dieser Stelle macht für seine Fraktion keinen Sinn.

Er weist darauf hin, dass dem Pressevertreter Peter von Allwörden keine sachbezogene, objektive Berichterstattung aufgrund privater Interessenvertretung möglich ist. Aus seiner Sicht handelt es sich um Hofberichterstattung. Ohne den Ankauf des Grundstückes von Allwörden lässt sich nach seiner Meinung die Parkplatzsituation nicht realisieren.

Bereits in der Vergangenheit gab es eine völlig unzureichende Planung zur Bereithaltung von Kindergartenplätzen. Er kritisiert, dass der Spielplatz im Fasanenweg durch die Öffentlichkeit bei verlängerten Öffnungszeiten nicht mehr zu nutzen sein wird.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Heino Baumgarten sieht den Neubau des Kindergartens im Fasanenweg positiv. Der zentrale Standort im Schulsteig ist nicht mehr erweiterungsfähig, da bereits durch das Sportzentrum, Jugendcafé usw. bereits stark frequentiert.

Seine Fraktion favorisiert die Schaffung einer quartiersnahen Einrichtung an einem ruhigen Standort. Der FWG-Fraktion gilt sein Vorwurf, an der Bereisung der infrage kommenden Standorte für einen neuen Kindergarten nicht teilgenommen zu haben. In der anschließenden Fachausschusssitzung wurde seitens der FWG positiv mitgestimmt.

Heino Baumgarten erläutert, dass die weiteren Planungen abgewogen und im Dialog mit den Anwohnern einvernehmliche Lösungen gefunden werden sollten. Für den Spielplatz sollte an einem ortsnahen Standort Ausgleich geschaffen werden. Er hofft auf das Wohlwollen der Anlieger und hält eine konstruktive Zusammenarbeit für erforderlich.

Im Anschluss geht der Bürgermeister auf die Vorträge ein. Er stellt fest, dass sich die Gemeinde Drochtersen nicht in Verkaufsverhandlungen mit Frau von Allwörden befindet. Das Grundstück spielt bei den Planungen der Gemeinde Drochtersen keine Rolle. Den Vorwurf der Hofberichterstattung hält er für unhaltbar, da Herr von Allwörden die Möglichkeit des RIS nutzen und dort Protokolle, Anlagen usw. einsehen kann.

Nach Beratungen im Fach- und Verwaltungsausschuss ist die Detail- und Ausführplanung noch nicht abgeschlossen und kann weiter diskutiert und beraten werden.

Er weist darauf hin, dass bei der Planung des neuen Kindergartens die Verkehrslage mit Parkplatz- und Wendesituation Berücksichtigung finden werden.

Aus Sicht des Rats Herrn Marcus Wrage ist die Variante 8 verkehrstechnisch ungeeignet. Als optimaler Standort favorisiert er einen neuen Kindergarten im Mittelweg. Im Sinne einer vernünftigen Planung für die Zukunft wären sowohl der südliche als auch der nördliche Bereich der Gemeinde Drochtersen abgedeckt.

Ratsherr Dirk Ludewig macht deutlich, dass jeder andere Standort ebenfalls Vor- und Nachteile hat. Aus Reihen der Anwohner am Mittelweg wurde ihm bereits signalisiert, dass dort ein neuer Kindergarten abgelehnt wird. Diskussionen wird es zu jedem Standort geben.

- Roman Schmidt

Auch er hält den Fasanenweg verkehrstechnisch gesehen als total ungeeigneten Standort für einen neuen Kindergarten. Andere Varianten bieten aus seiner Sicht ebenfalls Erweiterungspotential und günstigere Möglichkeiten im Hinblick auf die Verkehrssicherheit.

- Brigitte Behrmann

Sie weist darauf hin, dass der Pressevertreter Herr von Allwörden die Anwohner als „bescheuert“ bezeichnet hat, aufgrund der Vermutung, dass das Grundstück seiner Frau von der Gemeinde erworben wird.

- Peter von Allwörden

Entschuldigt sich bei den Anwesenden. Die Entschuldigung wird allerdings nicht angenommen. Herr von Allwörden teilt mit, dass der Vorschlag seiner Frau von der Verwaltung nie ernsthaft in Erwägung gezogen wurde.

- Dörte Petersen

Frau Petersen sieht im Bereich Fasanenweg kein Erweiterungspotential für einen neuen Kindergarten. Aufgrund fehlender Geh- und Radwege laufen bereits jetzt die Kinder/Fußgänger auf der Straße.

Ratsherr Dirk Ludewig hält fest, dass die Argumente der AnwohnerInnen am heutigen Abend beeindruckt haben. Bei Widerstand gegen einen Kindergartenneubau im Fasanenweg können Beschlüsse korrigiert werden. Aus Gründen der Demokratie macht er den Vorschlag, das Thema erneut aufzugreifen und den Beschluss ggfs. zu überdenken.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Heino Baumgarten honoriert die ausführliche Diskussion am heutigen Abend. Rat und Verwaltung sollte die Chance gegeben werden, Planungen und Vorstellungen weiterzuentwickeln. Außerdem sollte ein Erörterungstermin mit den Anliegern stattfinden.

Zum Ende der Diskussion gilt der Dank des Ratsvorsitzenden Reiner Heinsohn dem anwesenden Publikum. Der Rat und die Verwaltung haben die Anregungen zur Kenntnis genommen. Man wird sich intensiv mit der Problematik auseinandersetzen und im Sinne der EinwohnerInnen beraten und handeln.

4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 29.11.2017

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Rat der Gemeinde Drochtersen genehmigt das Protokoll über seine Sitzung am 29.11.2017.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Stimmenthaltung

5 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Bürgermeister Mike Eckhoff erläutert die Beschlüsse des Verwaltungsausschusses in seinen Sitzungen am 20.12.2017, 31.01.2018 und 28.02.2018:

- Die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 "Drochtersen – Ortskern Südwest und Gemeinbedarfszentrum" wurde beantragt. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt.
- Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 78 "Dornbusch – am Sportplatz" wurde beantragt. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt.
- Durch Rechtsprechung des Niedersächsischen Obergerichts Lüneburg wurde der sachliche Teilabschnitt Windenergie des RROP für unwirksam erklärt. Die Gemeinde Drochtersen hat erneut einen Entwurf der gemeindlichen Stellungnahme dem Landkreis Stade übersandt.
- Am Asseler Schleusenfleet ist der Bau einer Brücke geplant.
- Lösungen für verkehrsberuhigende Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit/Schulwegsicherheit in den Straßen Grefenstraße/Schulsteig/Am Sportplatz/Zur Wettern werden erarbeitet.
- Das Budget für Straßenunterhaltungsarbeiten soll Verwendung finden.
- Es wurde im Hinblick auf den Neubau eines Kindergartens der Standort Fasanenweg beschlossen.
- Anträge der DLRG-Jugend, des Schützenvereins Dornbusch, des Wassersportvereins Barnkrug/Elbe sowie des Klinkerwerks Rusch auf Bezuschussung wurden positiv beschieden.

6 Grundstücksverkauf im Gewerbegebiet Nindorf

Der Ratsvorsitzende Reiner Heinsohn gibt den Anwesenden Erläuterungen zu den Beratungen im Fachausschuss.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Gemeinderat beschließt, das Flurstück 3/17 zu einem Preis von 45.372,37 € an Herrn Heiko Nimse zu verkaufen.

Einstimmiger Beschluss.

- 7 Baugebiet „Gehrden-Süd“ in Hüll**
> Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und
Tourismus am 22.01.18 <
> Sitzung des Verwaltungsausschusses am 31.01.18 <

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Jens Schütt begrüßt es, dass günstiges Bauland angeboten werden sollte. Das Ausschreibungsergebnis ist abzuwarten. Es besteht möglicherweise die Chance, Baugrundstücke noch günstiger zu veräußern.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Gemeinderat beschließt:

- a) Der öffentlichen Straße im neuen Baugebiet „Gehrden-Süd“ den Namen „Rönnewiesen“ zu geben.

Einstimmiger Beschluss.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Gemeinderat beschließt:

- b) Die Grundstücke nach erfolgter Ausschreibung und Auftragsvergabe der Erschließungsarbeiten zu einem Kaufpreis in Höhe von voraussichtlich 48,20 €/m² (Grundlage sind die tatsächlichen Kosten) zu veräußern.

Einstimmiger Beschluss.

- 8 Gewerbegebiet „Aschhorner Straße“ in Drochtersen**
> Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und
Tourismus am 22.01.18 <
> Sitzung des Verwaltungsausschusses am 31.01.18 <

CDU-Fraktionsvorsitzender Jens Schütt favorisiert die seitens des Verwaltungsausschusses empfohlene Straßennamenbezeichnung „Aschhorner Straße“, da aus seiner Sicht die topographische Bezeichnung „An der Sietwende“ zu Irritationen geführt hätte.

Der FWG-Fraktionsvorsitzende Cornelius van Lessen erinnert an seinen Vorschlag, Gewerbegebiete, ähnlich wie im Emsland, weitaus günstiger anzubieten.

Weiterhin beauftragt er die Verwaltung, dass diese den Landkreis Stade hinsichtlich der Gewichtsbeschränkung von 7 t für die Aschhornerstraße bis zur L 111 noch einmal auffordert, diese Beschränkung aufzuheben.

Bürgermeister Mike Eckhoff weist darauf hin, dass die Verwaltung bereits mit Schreiben vom 15.01.2018 beim Landkreis Stade diesbezüglich die Aufhebung der Tonnenbegrenzung beantragt hat (s. Anlage TOP 7.2.1, Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Tourismus am 22.01.2018).

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Gemeinderat beschließt:

- a) Der öffentlichen Straße im neuen Gewerbegebiet „Aschhorner Straße“ den Namen *Aschhorner Straße* zu geben.

Einstimmiger Beschluss.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Gemeinderat beschließt:

- b) Die Grundstücke nach erfolgter Ausschreibung und Auftragsvergabe der Erschließungsarbeiten zu einem Kaufpreis in Höhe von voraussichtlich 44,00 €/m² (Grundlage sind die tatsächlichen Kosten) zu veräußern.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltung

- 9 Ernennung des Herrn Stefan Andreas zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hüll**
 > Sitzung des Feuerschutzausschusses am 19.02.18 <
 > Sitzung des Verwaltungsausschusses am 28.02.18 <

Ratsherr Günter Andreas verlässt zu diesem Tagesordnungspunkt den Versammlungstisch und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Bürgermeister Mike Eckhoff überreicht dem Feuerwehrkameraden Stefan Andreas die Ernennungsurkunde und bedankt sich für sein ehrenamtliches Engagement bei der Ortsfeuerwehr Hüll zum Wohle der Allgemeinheit.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Gemeinderat beschließt, Herrn Stefan Andreas, geb. 21.03.1972, wohnhaft Draackenstieg 18, 21706 Drochtersen ab 01.06.2018 zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hüll zu ernennen und für eine Amtszeit von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen.

Einstimmiger Beschluss.

- 10 **Erneute Ernennung des Herrn Sven Wilke als stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Assel**
 > Sitzung des Feuerschutzausschusses am 19.02.18 <
 > Sitzung des Verwaltungsausschusses am 28.02.18 <

Der Bürgermeister gratuliert dem stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Assel zur Wiederwahl, überreicht die Urkunde und dankt in diesem Zusammenhang allen Feuerwehrkameradinnen/-kameraden, die mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit Verantwortung übernommen haben zum Wohle der Gemeinschaft.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Gemeinderat beschließt, Herrn Sven Wilke, geb. 27.04.1979, wohnhaft Alter Sportplatz 24, 21706 Drochtersen ab 01.06.2018 zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Assel zu ernennen und für eine Amtszeit von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen.

Einstimmiger Beschluss.

- 11 **Erneute Ernennung des Herrn Frank Schütt als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hüll**
 > Sitzung des Feuerschutzausschusses am 19.02.18 <
 > Sitzung des Verwaltungsausschusses am 28.02.18 <

Zur Wiederwahl als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hüll gratuliert der Bürgermeister Herrn Frank Schütt besonders herzlich und überreicht die Ernennungsurkunde.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Gemeinderat beschließt, Herrn Frank Schütt, geb. 03.01.1965, wohnhaft Grüne Str. 15 a, 21706 Drochtersen ab 01.06.2018 zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hüll zu ernennen und für eine Amtszeit von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen.

Einstimmiger Beschluss.

- 12 **Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Drochtersermoor**
 > Sitzung des Feuerschutzausschusses am 19.02.18 <
 > Sitzung des Verwaltungsausschusses am 28.02.18 <

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Gemeinderat beschließt, Herrn Gerd Tripmaker, geb. 30.09.1967, wohnhaft Drochtersermoor 23, 21706 Drochtersen ab 01.06.2018 erneut zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Drochtersermoor zu ernennen und für eine Amtszeit von sechs Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen.

Einstimmiger Beschluss.

- 13 Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Drochtersermoor**
 > Sitzung des Feuerschutzausschusses am 19.02.18 <
 > Sitzung des Verwaltungsausschusses am 28.02.18 <

Vom Bürgermeister wird bei der Ehrung von Herrn Manuel Haack die Besonderheit hervorgehoben, dass ein junger Mann zum stellvertretenden Ortsbrandmeister für die Ortsfeuerwehr Drochtersermoor nachrückt. Er händigt die Ernennungsurkunde aus und gratuliert im Namen der Verwaltung.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Gemeinderat beschließt, Herrn Manuel Haack, geb. 11.09.1988, wohnhaft Gauensiekermoor 10, 21706 Drochtersen ab 01.06.2018 kommissarisch für zwei Jahre zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Drochtersermoor zu ernennen und ihn für diese Amtszeit in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen.

Nach Vorlage des Nachweises über den Erwerb der für die Ausübung des Amtes des stellvertretenden Ortsbrandmeisters erforderlichen Befähigung, ist die Ernennung des Herrn Haack zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Drochtersermoor für eine Amtszeit von sechs Jahren vorzunehmen.

Einstimmiger Beschluss.

- 14 Jahresabschluss 2016**
 > Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Personal am 20.02.18 <
 > Sitzung des Verwaltungsausschusses am 28.02.18 <

Vor Eintritt in die Beratung nimmt der Bürgermeister wegen Befangenheit im Zuschauerraum Platz.

Der Allgemeine Vertreter, Herr Michael Krüger, erläutert den Anwesenden die Vorgehensweise und gibt eine Rückschau auf umfangreiche Vorlagen und Diskussionen im Rahmen des Jahresabschlusses 2016, der letztendlich mit einem Überschuss von 1,9 Mio. € abschloss. Die eingeplante Kreditaufnahme von 400.000,-- € war nicht nötig. Kredite wurden in gleicher Höhe getilgt, so dass sich zum 31.12.2016 der Schuldenstand auf 2,95 Mio. verringert hat.

Aufgrund der guten konjunkturellen Lage konnte bei den Gewerbesteuern ein Plus von 930.000,-- € erzielt werden. Im Bereich der Aufwendungen wurde gut geplant. Bei der Kreisumlage waren durch die erhöhten Gewerbesteuererinnahmen Minderaufwendungen zu verzeichnen. Aus seiner Sicht ist die Gemeinde Drochtersen durch die Rücklage, die auf ca. 6 Mio. € angewachsen ist, gut aufgestellt. Wichtige Projekte stehen bevor, wie z. B. der Neubau einer Kindertagesstätte, Sanierung des Hallenbades usw.

Von Herrn Krüger werden wesentliche Maßnahmen, die im Jahre 2016 realisiert wurden, genannt, wie z. B. Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen, Erwerb des Grundstücks Offe, Kreiselbau in der Ortsmitte usw.

Seitens der Rechnungsprüfungsamtes kommt es im Prüfungsbericht zu grundsätzlich positiven Aussagen und der Verwaltung wurde eine ordnungsgemäße Buchführung attestiert.

Unter Bezugnahme auf die befristete Niederschlagung von Grundsteuerforderungen weist Herr Krüger darauf hin, dass seitens der Verwaltung geprüft wird, ob die Fälle noch nicht verjährt und somit vollstreckbar sind.

Der Ratsvorsitzende Reiner Heinsohn spricht der Verwaltung seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Für die CDU-Fraktion stellt der Vorsitzende Jens Schütt fest, dass es sich beim Jahre 2016 um eine positive Momentaufnahme handelt, die sicherlich der guten konjunkturellen Lage geschuldet ist. In den folgenden Jahren ist durch die Sanierung des Hallenbades, Eigenanteil für Erschließungsmaßnahmen, 3. Bauabschnitt Ortsdurchfahrt usw. mit einem größeren Mittelabfluss zu rechnen. Die CDU-Fraktion spricht dem Bürgermeister und der Verwaltung das Vertrauen aus und dankt für die gute Zusammenarbeit.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Personal, Ratsherr Kai Schildt, macht deutlich, dass der Haushalt durch die vorsichtige Vorgehensweise gut aufgegangen ist. Im Hinblick auf die Rücklage von 6 Mio. € macht er deutlich, dass man aus Sicht der SPD-Fraktion mehr Maßnahmen hätte in Angriff nehmen können. Er appelliert an die Mitglieder des Rates, bei einem Überschuss von 2,3 Mio. € mutiger zu werden, um wegweisend viele Maßnahmen gemeinsam auf den Weg zu bringen.

Für die FWG-Fraktion teilt der Vorsitzende mit, dass bei wichtigen Entscheidungen alle Fraktionen einer Meinung waren. Seine Fraktion hat keine Bedenken, dem Bürgermeister und der Verwaltung Entlastung zu erteilen. Das gute Haushaltsergebnis sei seiner Meinung nach dem Steuerzahler zu verdanken, bei dem er sich in diesem Zusammenhang bedankt.

Herr van Lessen appelliert an die Mehrheit im Rat, die Grundsteuern auf den alten Satz zurückzuführen. Unter Bezugnahme auf eine Erörterung zum Thema Leitbild der Gemeinde Drochtersen, weist er darauf hin, dass niedrige Grundsteuern nach wie vor ein Standortfaktor sind, attraktive Gewerbesteuern und moderate Grundstückspreise geboten werden müssen, da Gewerbebetriebe und Arbeitsplätze dringend benötigt werden.

Bürgermeister Mike Eckhoff bedankt sich im Anschluss bei allen Beteiligten für die Erteilung der Entlastung. Außerdem gilt sein Dank für die gute Zusammenarbeit seinem Allgemeinen Vertreter, Herrn Krüger, dem Team der Verwaltung und den Mitgliedern des Rates.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Gemeinderat beschließt, die Jahresrechnung 2016 gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG anzunehmen, dem Bürgermeister Entlastung zu erteilen und die ordentlichen und außerordentlichen Überschüsse in Höhe von insgesamt 1.895.378,98 € gemäß § 58 Abs. 1 Ziffer 10 i. V. m. § 123 Abs. 1 Satz 1 NKomVG den Überschussrücklagen zuzuführen.

Einstimmiger Beschluss.

- 15 Ergänzung der bestehenden Kooperationsvereinbarung zum Breitbandausbau im Landkreis Stade
 > Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Personal am 20.02.18 <
 > Sitzung des Verwaltungsausschusses am 28.02.18 <

Zum Breitbandausbau im Landkreis Stade drückt der FWG-Fraktionsvorsitzende Cornelius van Lessen seinen Unmut darüber aus, dass die EWE, trotz hoher Gewinne, Steuermittel verwendet, um Außengebiete im ländlichen Bereich zu erschließen. Unter Bezugnahme auf einen Bericht im FOCUS, bezogen auf Ausbaustandards und in der Folge möglicherweise nur geringer Bandbreiten, bittet er mit Blick auf seine entsprechende E-Mail an die Verwaltung um Aufklärung.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Verwaltung dieses technisch nicht beantworten kann und den Landkreis um Antwort gebeten hat.

Herr Krüger führt dazu aus, dass seitens des Landkreises Informationen zur Verfügung gestellt wurden und berichtet, dass es in Abhängigkeit von der erst nach der Ausschreibung feststehenden Ausbauvariante durchaus der Fall sein kann, dass nicht überall gleiche Bandbreiten vorliegen werden, z. B. wird beim s. g. FTTC der jeweilige Kabelverzweiger ertüchtigt – also Glasfaser bis zum Kabelverzweiger gelegt – von dort geht es mit dem Kupferkabel (der Telefonleitung) bis in die jeweilige Wohnung. Je weiter die Wohneinheit vom Kabelzweiger entfernt ist und je mehr näherliegende Nutzer die Bandbreite in Anspruch nehmen, desto weniger kommt am Ende bei den Entfernterliegenden an. Es gibt verschiedene Ausbaustandards, so dass zunächst abzuwarten bleibt, in welcher Art der Ausbau erfolgt. Grundsätzlich geht es bei den Förderverfahren darum, die s. g. „weißen Flecken“ mit Internet zu versorgen.

Herr Krüger nimmt Bezug auf eine Präsentation des Breitbandkompetenzzentrums Niedersachsen. Auf Nachfrage aus Reihen des Rates wird zugesagt, diese Präsentation dem Protokoll als Anlage beizufügen.
(Anmerkung der Verwaltung: nach Rücksprache mit dem Breitbandkompetenzzentrum wird der Verwaltung eine in Teilen aktualisierte Präsentation zur Verfügung gestellt. Diese wird anschließend übersandt).

Die Hüller Ratsherren Jens Schütt und Günter Andreas begrüßen es, dass in den Außenbereichen auch im Bereich Breitbandausbau investiert und die ländliche Struktur entwickelt wird.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Rat beschließt, der Ergänzung der Kooperationsvereinbarung zum Breitbandausbau im Landkreis Stade zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Stimmenthaltung

16 **Annahme von Spenden**

Bürgermeister Mike Eckhoff weist darauf hin, dass gem. der Richtlinie der Gemeinde Drochtersen zur Annahme freiwilliger Spenden ein Verzeichnis der Zuwendungen aus dem Jahre 2017 während der Sitzung des Rates von den Ratsmitgliedern eingesehen werden kann und somit zur Kenntnis gegeben wurde.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Gemeinderat beschließt die Annahme der Spenden für das 1. Quartal 2018.

Einstimmiger Beschluss.

17 Bericht des Bürgermeisters

17.1 Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Tourismus

Bürgermeister Mike Eckhoff teilt mit, dass am 14.03.2018 eine Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Tourismus vorgesehen ist. Das Wohnraumversorgungskonzept, Bauplätze am Schulsteig sowie die Strandverordnung stehen auf der Tagesordnung.

17.2 Jubiläum der DLRG Ortsgruppe Drochtersen

Die DLRG-Ortsgruppe Drochtersen feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Eine Einladung zur Jubiläumsveranstaltung wird mit separater Post per E-Mail dem Rat übersandt.

17.3 Schöffen

Vom Bürgermeister wird mitgeteilt, dass die Gemeinde Drochtersen Bürgerinnen und Bürger sucht, die sich für die Amtszeit von 2019 bis 2023 als Schöffen und Jugendschöffen bewerben möchten. Interessierte können sich bis zum 15. März 2018 bei der Verwaltung melden.

17.4 3. Bauabschnitt Ortsdurchfahrt Drochtersen

Bürgermeister Mike Eckhoff erläutert den Anwesenden den Sachstand zur Durchführung des 3. Bauabschnittes der Ortsdurchfahrt Drochtersen im Rahmen der Städtebausanierung.

Das ausführende Bauunternehmen, die Arbeitsgemeinschaft Matthäi (Bremervörde) / Wilhelm Henn (Helmste) hat in dieser Woche mit der Baumaßnahme begonnen, die voraussichtliche Fertigstellung ist für den 31.10.2018 geplant.

Zuerst erfolgt eine halbseitige Straßensperrung links in Fahrrichtung Stade. Im Rahmen der Sommerferien erfolgt als weitere Bauphase der Einmündungsbereich der Schulstraße. In den Herbstferien ist eine 1-2 tägige Vollsperrung vorgesehen.

Nach Abstimmung mit den jeweiligen Grundstückseigentümern werden im Herbst 12 – 15 Ersatzbäume gepflanzt.

18 Anträge und Anfragen

Es liegen keine Anträge vor und es werden keine Anfragen gestellt.

19 Schließung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Reiner Heinsohn schließt die öffentliche Sitzung um 21.35 Uhr.

(Ausschussvorsitzender)

(Bürgermeister)

(Protokollführerin)